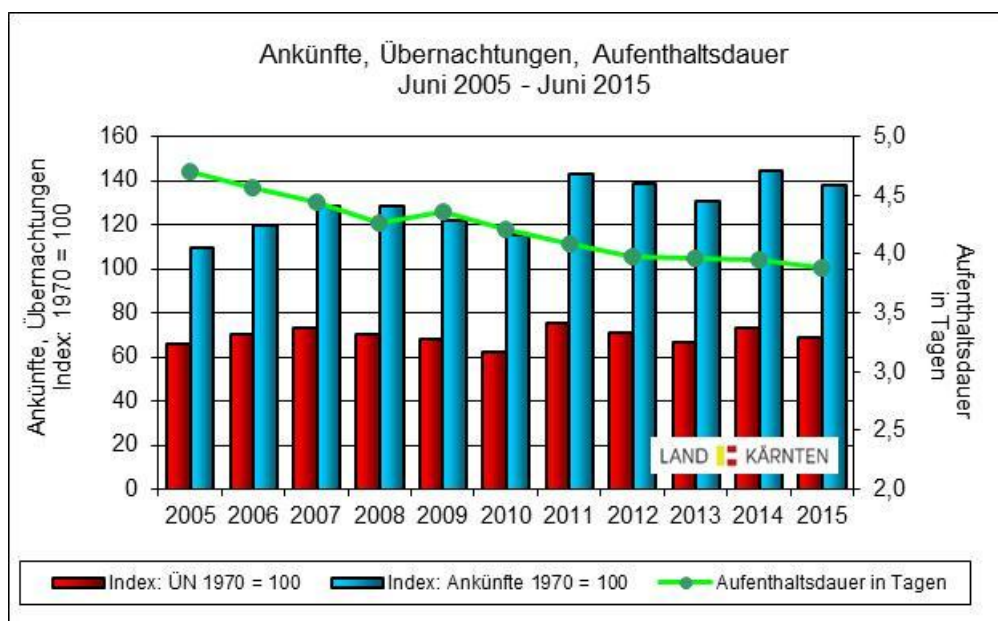


Der Tourismus in Kärnten Juni 2015

Im **Juni 2015** wurden in Kärnten 1.252.817 Übernachtungen gemeldet. Im Vergleich zum Juni des Vorjahres hat sich der Nächtigungsstand um 5,8% verringert. Der Nächtigungszuwachs der Gäste aus Kroatien (+55,1%), aus Polen (+37,4%), aus Rumänien (+51,6%), aus Schweden (+8,5%), aus Slowenien (+7,5%), aus Spanien (+102,2%), aus Tschechien (+5,0%) und aus Ungarn (+25,6%) konnte den Rückgang der Gäste aus dem Inland (-0,3%), aus Deutschland (-12,7%), Italien (-6,3%), Niederlande (-8,6%) nicht kompensieren. Rückgänge wurden u.a. bei den Herkunftsmärkten Schweiz (-5,2%), Slowakei (-12,3%) und Vereinigtes Königreich (-4,5%) festgestellt. Die Gästeankünfte verzeichneten einen Rückgang von 4,3%.

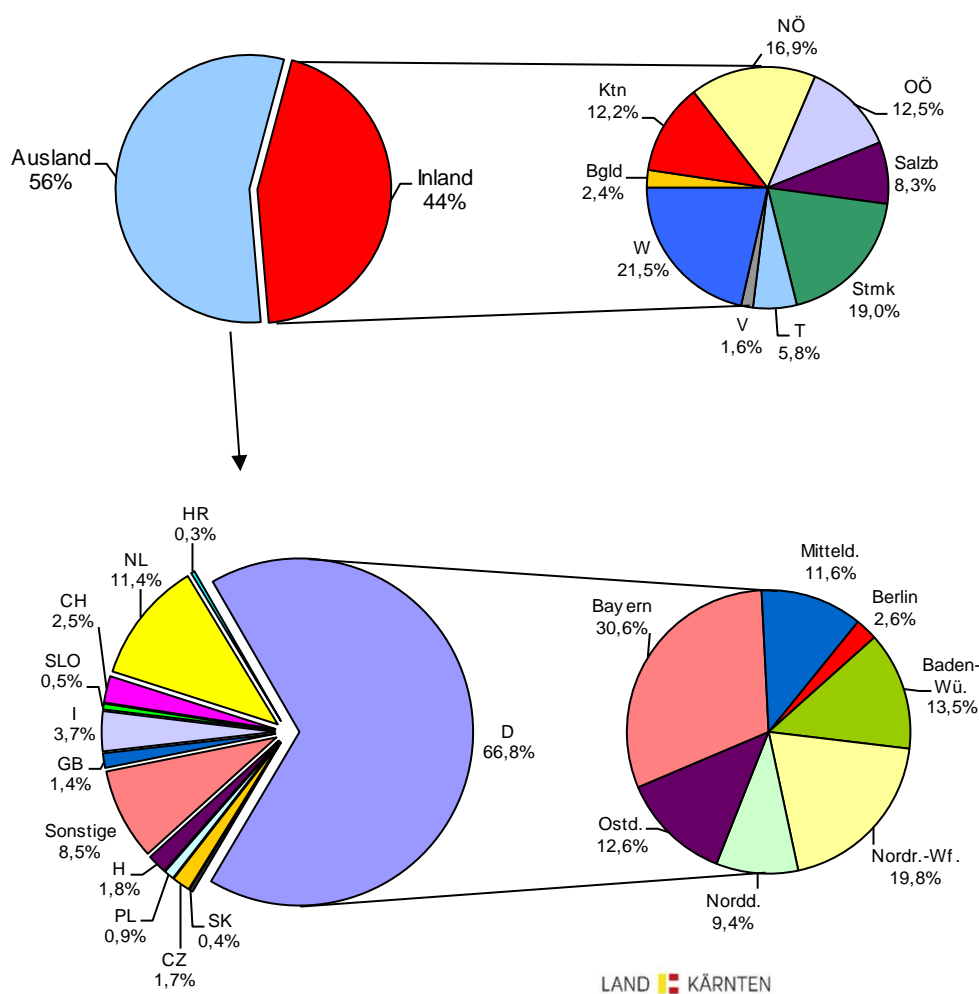
Das im Zeitraum 2005 bis 2015 höchste Juninächtigungs-niveau (2011) wurde um rund 116.200 Übernachtungen verfehlt. Im Vergleich zu den Juniergebnissen der Vorjahre - seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten - wurde für das Jahr 2015 das sechsniedrigste Nächtigungsergebnis und das vierthöchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt.

Bei 322.897 Ankünften beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3,9 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,5 Tage, jene aus dem Ausland 4,3 Tage. Im Vergleich zum Juni 2005 verweilten die Gäste (256.322 Ankünfte, 1.206.118 Übernachtungen) noch durchschnittlich 4,7 Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten Klagenfurt am Wörthersee (+1,6%) und Althofen (+155,9%) ein positives Nächtigungsergebnis erzielen. Nächtigungsrückgänge verzeichnen u.a. St. Kanzian am Klopeiner See (-2,8%), Villach (-8,4%), Hermagor-Pressegger See (-5,9%), Velden (-7,6%), Finkenstein (-9,0%), Radenthein (-16,5%), Pörschach (-9,9%), Weißensee (-4,3%), Ossiach (-8,4%), Keutschach (-4,7%), Millstatt (-3,3%), Seeboden (-2,7%), Bad Kleinkirchheim (-2,5%), Steindorf am Ossiacher See (-3,6%), Treffen am Ossiacher See (-1,1%), Rennweg (-26,8%), Krumpendorf (-13,8%) und Feldkirchen (-28,4%).

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Juni 2015



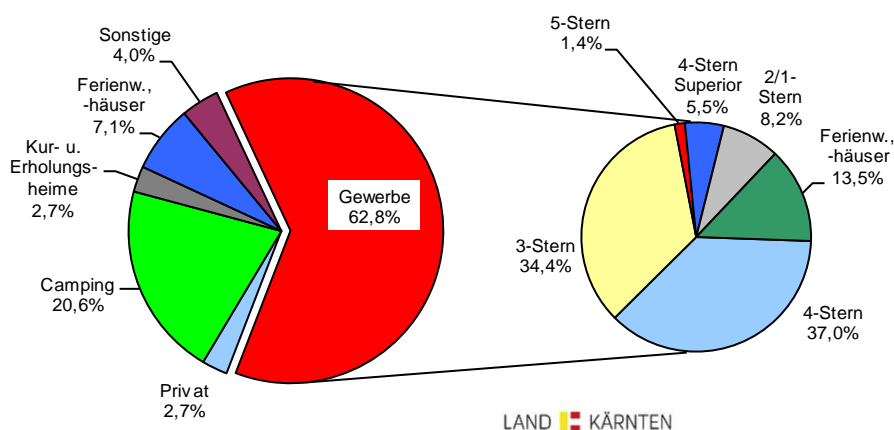
Der Ausländeranteil mit 695.544 Übernachtungen (-9,8%) beträgt 56% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (464.941; -12,7%) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 66,8%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 31% der Gäste auf Bayern (-27,1%), 20% auf Nordrhein-Westfalen (+11,6%), 14% auf Baden-Württemberg (-26,6%), rund 13% auf Ostdeutschland (+5,0%), 12% auf Mitteldeutschland (-8,7%), 9% auf Norddeutschland (+1,1%) und 3% auf die Gäste aus Berlin

(+3,4%). 11% der Ausländernachtungen wurden von den Gästen aus den Niederlanden und 4% von jenen aus dem Nachbarland Italien erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (557.273) mit einem Anteil von 44% an den Gesamtnachtungen, ergab gegenüber dem Vorjahresmonat einen geringfügigen Rückgang von 0,3%. 22% dieser Nachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (-2,3%), 19% auf jene aus der Steiermark (+11,2%) und rund 17% auf die aus Niederösterreich (-8,1%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland (37,1%) an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande (6,3%) zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 1.101.423 Nachtungen bzw. 87,9% der Gesamtnachtungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Juni 2015



Auf Gewerbebetriebe entfielen 786.654 (-7,1%) bzw. 63% aller Übernachtungen,

davon

11.311	(+1,1%)	auf	5-Stern-
43.075	(+23,9%)	auf	4-Stern Superior-
291.048	(-9,8%)	auf	4-Stern-
270.790	(-6,7%)	auf	3-Stern-
64.245	(-10,0%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
und			
106.185	(-8,8%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 33.944 Nächtigungen, das sind 2,7% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem Juni des Vorjahres einen Rückgang von 8,0%, wobei 9.930 Nächtigungen (-13,5%) auf Bauernhöfe entfielen.

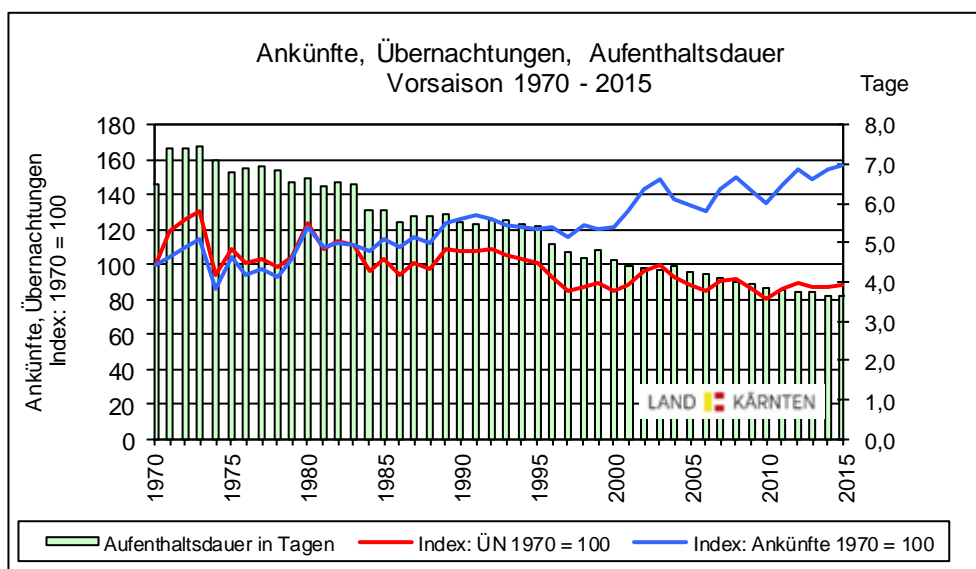
Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 89.157 (-10,0%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 16.428 (-7,9%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 7,1%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 25.758 (-10,0%).

Ein Rückgang von 4,5% mit 258.345 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 20,6%.

Im Vergleich zum Juni des Vorjahres konnten die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene ein positives Ergebnis (+37,6%) erzielen. Der Anteil mit 34.322 Nächtigungen beträgt 2,7%. Die Jugendherbergen (17.021; +13,6%), die Kinder- und Jungenderholungsheime (2.434; -11,1%), die bewirtschafteten Schutzhütten (1.649; +0,4%) und die sonstigen Unterkünfte (29.291; -10,6%) erzielten in Summe 4,0% der Juninächtigungen.

Die Vorsaison (Mai bis Juni 2015) der Sommersaison 2015 hatte sowohl bei den Übernachtungen (2.016.706; +0,6%) als auch bei den Ankünften (551.456; +1,0%) positiv abgeschlossen. Nächtigungseinbußen sind beim Inlandstourismus (-0,3%), bei den Herkunftsländern Italien (-2,8%), Niederlande (-7,0%) Slowenien (-6,0%), Slowakei (-0,9%) und Vereinigtes Königreich (-0,7%) festzustellen.



Die heurige Vorsaison verzeichnete bei den Ankünften das höchste Ergebnis seit 1970, hingegen wurde bei den Übernachtungen nur das elftniedrigste erreicht. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 3,7 Tage (1970 6,5 Tage, 2005 4,3 Tage).

Auf ein positives Vorsaisonergebnis können unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden St. Kanzian am Klopeiner See (+2,3%), Finkenstein (+2,5%), Hermagor-Pressegger See (+2,3%), Klagenfurt am Wörthersee (+3,6%), Ossiach (+1,2%), Weißensee (+0,7%), Millstatt (+3,5%), Bad Kleinkirchheim (+8,5%), Steindorf am Ossiacher See (+3,8%), Althofen (+154,5%), Treffen am Ossiacher See (+2,2%) und Maria Wörth (+5,9%) verweisen.

Nächtigungseinbußen sind bei den gewerblichen Beherbergungsbetrieben (-1,4%) festzustellen, mit Ausnahme der 5-Sterne-Betriebe (+4,0%), der 4-Sterne-Superior-Betriebe (+28,1%) und der gewerblichen Ferienwohnungen, -häuser (+2,1%). Ein positives Vorsaisonergebnis konnten die Campingplätze (+2,4%) und die privaten Ferienwohnungen und -häuser (+1,9%) erzielen.